Neue und interessante Kleinschmetterlinge aus Südbayern und den angrenzenden nördlichen Kalkalpen

Von **Hermann Pfister**

Seit dem Erscheinen des 1. Heftes der „Kleinschmetterlinge Südbayerns und der angrenzenden nördl. Kalkalpen" sind nunmehr über 15 Jahre vergangen. In der Zwischenzeit bis heute haben sich zahlreiche Sammler, z. T. recht intensiv in diesem Gebiet mit Fang und Beobachtung von Kleinschmetterlingen befaßt. Die Ergebnisse hat Osthelder selbst, soweit sie ihm erreichbar waren, in einem umfangreichen als Nachtrag gedachten Manuskript erfaßt. Da an eine Drucklegung in absehbarer Zeit nicht zu denken ist, um aber andererseits den Freunden der Kleinschmetterlinge das Wichtigste an neueren Beobachtungen aus dem Faunengebiet in kurzer Fassung zur Kenntnis zu bringen, glaube ich im Sinne des verstorbenen großen Entomologen zu handeln, wenn ich zunächst nachstehende Auszüge, erweitert durch eigene Beobachtungen und weitere mir bekannt gewordene Angaben, der Öffentlichkeit übergebe. Es war nicht leicht, aus der Riesenfülle des Materials das herauszugreifen, was in erster Linie erwähnenswert erscheint und ich habe mich fast ausschließlich auf Arten beschränkt, die im Gebiet vordem nur wenig oder gar nicht gefunden wurden oder deren Behandlung aus besonderen Gründen angebracht erscheint. An der weiteren Erforschung der südbayerischen und nordtiroler Kleinfalter haben sich außer Osthelder (O.) insbesondere u. a. beteiligt die Herren Beyerl, Burmann (Bu.), Daniel (Dan.), Deutsch, Dr. Eisenberger (Ei.), Dr. Eder, Freund, Dr. Forster, Dr. Hörhammer (Hörh.), Prof. Dr. Huber, Marx, Wagner (Wa.), Wolfsberger (Wo.); weiterhin sind meine eigenen Sammelergebnisse, soweit bemerkenswert, aufgeführt (Pf.). Wertvolle Bestimmungsarbeit leisteten insbesondere die Herren Dr. Klimesch und Dr. Amsel. Um es vorwegzunehmen: Die Erforschung der Kleinschmetterlingsfauna Südbayerns und der nördlichen Kalkalpen soll weitergehen. Dazu werden fleißige Mitarbeiter

benötigt. Es ergeht daher die Bitte an alle Insektenfreunde, weiterhin wie früher Aufsammlungen von Microlepidopteren vorzunehmen und mir das Ergebnis zur Kenntnis zu bringen. Wenn Bestimmungsschwierigkeiten bestehen, bin ich gerne bereit, die Determination vorzunehmen. Zur gegebenen Zeit werden bemerkenswerte Beobachtungen wiederum als Ergänzung des bereits Bekannten in dieser Zeitschrift veröffentlicht.

Aus praktischen Gründen wird an der von Osthelder verwendeten Systematik Staudinger-Rebels festgehalten.

Pyralidae

Achroia grisella F. München-Isarauen 1948 (W. Schmidt).

Melissoblaptes bipunctanus Z. Obermenzing E 6. 47 1 ♀ (Pf.).

Aphomia sociella L. Auch im Gebirge: St. Anton am Arlberg 1600 m (Bu.), Hachelköpfe E. 7. 49 (Pf.), Oytal E. 7. 51 (Pf.).

Crambus salinellus ssp. **ludovicellus** Marion. Es handelt sich hier um die Stücke, die im „Osthelder" als „nepos Rothsch." bezeichnet sind. Von der Art ist inzwischen auch das ♂ bekanntgeworden (Kochel 27. 8. 45, O.) Die eigentlichen Flugstellen der Art vermutet Osthelder um bestimmte Gramineen im Geröllschotter der Alpenflüsse. Vergl. Mitt. M. E. G. 1952 S. 154. Neu für die Fauna.

Crambus lithargyrellus Hb. fand Bu. um Innsbruck (Kranebitten, Mühlau) 9–10 an trockenen, sonnigen Hängen. Neu für die Fauna.

Crambus luteellus Schiff. in der nördl. Umgebung von München an mehreren Stellen gefunden, meist einzeln.

Crambus rostellus Lah. traf Bu. in der Nordkette bei Innsbruck am 9. 8. 40 von 1900 m aufwärts.

Crambus radiellus Hb. Lechtaler Alpen (Ravensburger Hütte) (O., Pf.), Rappenseehütte im Allgäu in Anzahl E. 7. 52 an grasigen Stellen (Pf.).

Crambus geniculeus Hw. Regensburg b. Kumpfmühl A 8. 53 1 St. a. L. (Breitschafter). Neu für die Fauna.

Crambus mytilellus Hb. Hachelköpfe 1250 m in Anzahl 7—8 a. L (Pf.), Kochel 1 St. 19. 6. 47 (Wa.), Innsbruck 9. 9. 54 (Bu.).

Crambus myellus Hb. Nach den Untersuchungen de Lattins auf die Alpen und das Vorland nördl. über München hinaus beschränkt.

Crambus permutatellus HS. Hangenham b. Freising (Ei.), Damm-

kar bei Mittenwald 18. 7. 47 (O., de Lattin det.). Neu für die Fauna.

Crambus speculalis Hb. Rotwand (1200 m), Soiernspitze (Pf., Freund), Innsbruck-Nordkette (1900 m) 4. 8. 39 (Bu.), Arzler Scharte 15. 8. 32 (Deutsch).

Crambus luctuellus HS. Berchtesgadener Alpen vielfach, doch meist einzeln festgestellt, z. T. schon ab 1600 m. Dammkar (Karwendel) (Dan. Pf.), Rofan (Wo.). Bei Innsbruck überall in den nördlichen Kalkalpen über 2000 m, immer einzeln 6—8, Sattelspitze (Bu.), Leutkircher Hütte (Lechtaler Alpen) 14. 7. 41 (Bu.). Die dunklere Rasse der Bayer. Alpen vom Allgäu bis Berchtesgaden hat de Lattin als ssp. *bavaricellus* abgetrennt. Nach Burmann gehören wohl alle Stücke aus dem nördl. Kalkalpengebiet zu *luctuellus* HS. und nicht zu *luctiferellus* Hb.

Crambus verellus Zett. Haag, Hangenham sehr einzeln (Ei.), Hof bei Dachau 26.—28. 6. 47 n. s. (Dan.), Kössen (Nordtirol) 7. 48 (Dr. Wilke).

Crambus maculalis Zett. A 7. 50 im Dammkar/Karwendel in größerer Serie und sehr variablen Stücken. Flugzeit 16.30 bis 17.30 Uhr. (Pf.). 1954 traf ich die Art noch Anfang August in 2 St.

Chilo phragmitellus Hb. Obermenzing, Gröbenzell mehrfach (Pf.), Steinebach einz. (Dan.)

Schoenobius gigantellus Schiff. Steinebach/Wörthsee mehrfach a. L. (Dan.), Hartsee b. Endorf (Ei.), Gröbenzell 1 ♂ (Pf.)

Schoenobius forficellus Thnbg. Hüll bei Wolnzach 14. 8. 39 1 ♀ (Zimmer).

Donacaula mucronellus Schiff. Umgeb. Freising mehrfach (Hörh., Ei.), Steinebach einzeln (Dan., Pf.), Murnauer Moor (Forster)

Acentropus niveus Oliv. Um München jetzt an vielen Stellen beobachtet, in manchen Jahren in großer Anzahl i. Fasanerie Schleißheim (Pronin), Forstenrieder Park (Dan.), Garchinger Heide am Autobahnsee (Pf.) u. a. O., auch bei Freising (Hörh., Ei.). Massenflüge werden manchmal weit vom Wasser weg beobachtet.

Anerastia lotella Hb. Kochel 2 St. a. L. (Wa.), Gräfelfing 2 St. (Dan.)

Homoeosoma pseudonimbella Bent. Hergertshausen b. Moosburg 2. 6. 51, Gräfelfing 24. 5. 48, Steinebach 26. 6. 47, 17. 9. 49 (Dan.), Pasing 18. 8. 36 (O.) Neu für die Fauna.

Homoeosama saxicola Vaugh. Kochel 26. 7. 27, Kampen bei

Lenggries 5. 7. 30 (O.) Neu für die Fauna! Sämtliche Stücke der beiden Arten wurden von Jäckh, Bremen, untersucht. *Hom. nimbella* Z. ist für unsere Fauna zu streichen!

Plodia interpunctella Hb. München mehrfach (Marx, Dankwardt), Innsbruck (Ratter, Bu.), Kufstein (Eder).

Ephestia cautella Wlk. Innsbruck 8. 7. 50 (Kap.) Neu für die Fauna.

Ancylosis cinnamomella Dup. Prüfening 3. 8. 35 (Wa.), erster sicherer Fund südl. d. Donau. Zirl/Tirol 25. 4. 53 4♂♂ (Bu.).

Heterographis oblitella Z. Steinebach 16. 8. 47 ein sehr großes ♂. Neu für die Fauna. (Dan. coll. Osthelder).

Pempelia subornatella Dup. Hachelwände 1200 m regelmäßig von E 6. — A 8. a. L. einzeln (Pf.).

Alispa angustella Hb. Haag b. Freising 12. 6. 50 und 5. 52 je 1 frisches ♀. Neu für die Fauna.

Euzophera pinguis Hw. Obermenzing mehrfach (Pf.), Freising Umgebung (Hörh., Ei.). Steinebach (Dan.), Hachelwände 1 ♂ A 8. 50 (Pf.).

Nyctegretis achatinella Hb. Obermenzing, Gröbenzell mehrf. (Pf.), Innsbruck Umg., Kranebitten an warmen Hängen in der Dämmerung, bes. an Bahndämmen um *Artemisia campestris* L. oft in Massen schwärmend (Bu.).

Hypochalcia ghilianii Stgr. ist nach persönlicher Mitteilung Osthelders zu streichen, die Stücke gehören zu der sehr variablen *ahenella* Hb. Dagegen wurden von der in Osthelders Arbeit angeführten Form aus den Allgäuer Alpen inzwischen am Laufbackeck und im Oytal von mir noch mehrere Stücke gefangen. Ihre Artzugehörigkeit ist noch nicht geklärt.

Etiella zinckenella Tr. Hof bei Dachau (Dan.), Haag (Hörh.), Kochel (O.), Innsbruck 19. 8. 53 (Bu.).

Catastia auriciliella Hb. Gerstruben s. hfg., Rappenalptal im Allgäu, Laufbacheck einzeln (Pf.), St. Anton/Arlberg bis 1800 m 7. bis 14. 7. 41 (Bu.).

Salebria betulae Goeze Haag bei Freising 30. 6. 47 1 ♀ (Hörh.).

Salebria adelphella F. R. Mühlau b. Innsbruck 10. 6. 07 (Ratter).

Salebria formosa Hw. Mühlau 10. und 18. 6. 37 (Bu.).

Salebria obductella Z. Haag bei Freising öfter (Hörh.), Um Innsbruck n. s., aber lokal 7—8, öfter von *Mentha* aus knäuelartig versponnenen Blättern gezogen. Imst 10. 8. 45 (Bu.).

Nephopteryx hostilis Stph. Innsbruck (Bu., Felkel).

Nephopteryx albicilla HS. Mühlau b. Innsbruck 14. 6. 37 a. L. (Bu.).

Dioryctria splendidella HS. Um München mehrfach (versch. Slr.), Eisenburg b. Memmingen (Forster), Kochel (Wa.), Kampen b. Lenggries, Hachelwände (Pf.).

Dioryctria mutatella Fuchs. Die von Osthelder angegebenen Stücke gehören zu *abietella* F. M. Dagegen fand Bu. die Rp. auf der Nordkette bei Innsbruck (1500 m) an Latschen, 16. 6. 45 geschlüpft.

Dioryctria schützeella Fuchs. Haag b. Freising 7. 46 1 ♀ (Hörh.), Hof b. Dachau 26. 6. 47 2 ♂♂ (Dan.), Kochel mehrfach 1953 (O.). Hochriß/Bayer. Alpen 2 St. 28. 6. 30 und A 7. 26 (Heinsdorff). Neu für die Fauna. Da das Tier nunmehr in den letzten Jahren auch in Nordbayern, ebenso wie die vorige Art, vielfach gefunden wurde, ist anzunehmen, daß es sich als Einwanderer „im Vormarsch" befindet.

Acrobasis tumidana Schiff. Obermenzing E 7. — A 8. 54 s. hfg. a. L. (Pf.). In früheren Jahren um München nie beobachtet, trotzdem an gleicher Stelle oft Lichtfang betrieben wurde.

Acrobasis zelleri Rag. Um Freising mehrfach (Ei.), Steinebach 2. 8. 49 (Dan.), Kufstein (Eder), Mils b. Hall (Ratter).

Acrobasis consociella Hb. Innsbruck, Kranebitten, Baumkirchen, Terfens oft e. l. (Bu.).

Rhodophaea rosella Sc. Um Innsbruck lokal an trockenen Hängen, Hötting, Kranebitten 7—8 (Bu.). Auf der Garchinger Heide b. München in manchen Jahren zieml. hfg. (Pf.).

Rhodophaea marmorea Hw. Haag 1 weiteres St. 7. 50 (Hörh.). Hötting bei Innsbruck 10. 7. 37 a. L. (Bu.).

Rhodophaea advenella Zk. Um München in manchen Jahren hfg. a. L. (Pf.), Regensburg (Pf.), Beuerberg, Schliersee (Dan.), Kochel einzeln (O.), um Innsbruck mehrfach, Hötting, Mühlau (Bu.), Telfs (Kap.).

Rhodophaea suavella Zk. Innsbruck 29. 7. 40 e. l. (Bu.).

Myelois tetricella Schiff. Mühlau 15. 6. 40, Innsbruck 28. 6. 41 2 ♂♂ um Linden (Bu.). Obermenzing E 7. 54 1 ♂ a. L. (Pf.).

Myelois ceratoniae Z. Innsbruck, mit Südfrüchten (Johannisbrot) 1940 eingeschleppt und aus der Rp. erzogen (Bu.).

Cryptoblabes bistriga Hw. Innsbruck 15. 7. 53 (Deutsch), 18. 6. 41 (Bu.), Mühlau 17. 6. 1937 a. L. (Bu.).

Herculia glaucinalis L. Um München mehrfach (Pf.), Freising (Hörh.), Kochel (O.).

Actenia brunnealis Tr. Kranebitten b. Innsbruck 28. 8. 53 a. L. (Kodella, in coll. Bu.). Neu für die Fauna.

Stenia punctalis Schiff. Je 1 weiteres St. von Haag 6. 50 (Hörh.) und Hangenham b. Freising 1. 7. 49 (Ei.).

Psammotis pulveralis Hb. Forstenrieder Park 1 St. (Bühlmann), Gröbenzeller Moor 1 St. (Pf.), Schleißheim im Birkenschlag um *Mentha* E. 7. 54 massenhaft (Pf.).

Scoparia centuriella Schiff. Innsbruck 25. 9. 54 1 St. a. L. (Bu.). Neu für die Fauna.

Scoparia ingratella Z. Gröbenzeller Moor 2 St. (O.), Allmannshausen 17. 6. 35 4 St. (Siaut), Kirchseemoos einzeln, Kochel in verschiedenen Jahren 29. 5. - 27. 6. (O.), Hachelwände mehrf. (Pf.), Garchinger Heide E. 7. 54 1 St. (Pf.).

Scoparia manifestella HS. In den bayer. Alpen in Karen verbr. und oft häufig a. L. Geht bis ins Tal (Kochel). Auch um Innsbruck einzeln beobachtet (Bu.).

Scoparia phaeoleuca Z. Hachelköpfe E. 7. — E. 8. hfg., aber anscheinend sehr lokal (Pf.). Geht gerne ans Licht. Innsbruck 5. 9. 40 (Bu.), Seefeld, Tirol 17. 8. 30 (Pöll.).

Scoparia laetella Z. Hangenham 22. 6. 46 1 ♂, Haag 6. 52 1 ♀ (Ei.), Sonthofen 1918 1 St. (Heinsdorff), Hochriß 800 m 1 St. (Heinsdorff), Hötting bei Innsbruck 4. 7. 37 a. L. (Bu.).

Scoparia pallida Stph. Gröbenzell E. 6. 46 1 St. (Pf.), Steinebach 27. 6. 47 (Dan.), Murnauer Moor 7. 8. 48 (O.), auch im Gebirge: Hochriß 2. 9. 29 (Heinsdorff), Frieder E. 7. 48 (Pf.). Ich fand ferner die Art massenhaft A. 6. 52 zwischen Schilf und Schachtelhalmen *(Equisetum variegatum* Schleich.*)* in einer Kiesgrube an der Heydemannstraße in München und zwar an der gleichen Stelle, an der die Libelle *Ischnura pumilio* Charp. fliegt.

Glyphodes unionalis Hb. Innsbruck 22. 9. 36, 27. 9. 51, 28. 9. 51, 5. 10. 53, 28. 9. 54 7 ♂♂ a. L. (Bu.). Ein Wandertier, das bisher im Faunengebiet nur hier beobachtet wurde. Neu für die Fauna.

Orenaia lugubralis Ld. Auf Geröllhalden der Hochalpen durch den ganzen Alpenzug verbreitet, doch meist recht einzeln. Rappenseegebiet am Beginn des Heilbronner Weges häufig E. 7. 53 am Rande von Schneefeldern.

Orenaia helveticalis HS. Mit der vorigen Art zusammen b. Innsbruck unter gleichen Verhältnissen, aber viel seltener. Muttekopf 2500 m 30. 7. 51 (Bu.), Rappenseegebiet/Allgäu M 7. 52 1 St. (Pf.).

Phlyctaenodes turbidalis Tr. Wolnzach 4. 6. 50 2 ♀♀ (Ei.).

Phlyctaenodes sticticalis L. Schleißheim und Obermenzing 1947 1 St. (Pf.), Kochel 1. 8. 48 (Wa.), Umgebung Innsbruck mehrf. (Bu.), Arzler Scharte 2000 m 15. 8. 30 (Deutsch). Wandertier

Mecyna polygonalis Hb. Maria - Ort bei Regensburg südlich der Donau 1 St. (Sälzl jun.). Innsbruck 7. 10. 53 1 St. (Bu.).

Pionea inquinatalis Z. Mittenwald-Gamseck 1700 m 17. 7. 47 1 ♂ (Eidmann), Hachelköpfe (Pf.), Leutkircher Hütte 2000 m 13. 7. 41 1 ♂ (Bu.).

Pionea stachydalis Germ. Um München zerstreut und einzeln an mehreren Stellen gefunden, ferner Kufstein (Eder), Erl (Deutsch), Innsbruck (Bu.).

Pionea verbascalis Schiff. Schleißheim, Obermenzing je 1 St. (Pf.). Kufstein (Eder), Innsbruck 5 — E 6 n. s. bis 1400 m (Bu.).

Pionea rubiginalis Hb. In der Münchner Umgebung an verschied. Stellen, auch bei Freising mehrfach gefunden.

Pionea lutealis Hb. Im Gebirge in mittleren Lagen um *Senecio* jetzt an vielen Stellen gefunden, manchmal sehr häufig (Schrainbachalm, Kreuth, Hirschbachtal, Rotwand), Innsbruck (Bu.).

Pionea cyanalis Lah. Oberaudorf 27. 6. 36 1 geflog. ♂ (Wa.).

Pyrausta nubilalis Hb. Hüll b. Wolnzach (Zimmer), Umgeb. Freising mehrfach (Hörh., Ei.), Isarauen bei München 1948 (Schmidt), Kufstein (Eder), Innsbruck (Bu.).

Pyrausta murinalis F.R. Nunmehr auch auf bayer. Boden gefunden: Kampenwand 15. 6. 49, Frieder im Ammerwald E. 7. 48 1 St. (Pf.), Laufbacheck 16. 7. 47 (Wo.), Nordkette b. Innsbruck untertags lokal aus Geröllhalden aufgescheucht E. 7. — M. 8. 41 bei 2000 m sehr häufig. Die sehr scheuen und empfindlichen Tiere sind frisch geschlüpft schön gelb bestäubt, verlieren aber diese Bestäubung schon nach ganz kurzem Fluge. Ziemlich veränderlich (Bu.).

Pyrausta rhododendronalis Dup. Auch in den Kalkalpen: St. Anton/Arlberg 14. 7. 41 (Bu.), Höttinger Alpe (Bu.), Hochriß 1 St. (Heinsdorff).

Pyrausta manualis Hb. Kampenwand 25. 6. 28 (coll. Pf.), Gruttenhütte 1400 m.

Pyrausta sanguinalis L. Kochel 2. 8. 47 (O.).

Pyrausta falcatalis Gn. Miesbach 2. 6. 42 (Wo., coll., Osth.). Neu für die Fauna.

Pyrausta rectefascialis Toll Maria - Ort b. Regensburg E. 5. 46 1 St., (Pf.) Innsbruck 18. 5. 39, 4. 9. 38, Mühlau 9. 6. 38 (Bu.), Kochel 1. 8. 39, 1. 8. 48 (O.).

Pyrausta albofascialis Tr. Gröbenzell A. 5. 48 (Pf.), Schleißheimer Moor 2 St. (Marx), davon 1 St. mit breiter weißer Binde, die fast bis zum Saum reicht.

Pyrausta nyctemeralis Hb. Deisenhofen 13. 6. 40 2 ♂♂ (Hasslinger).

Heliothela atralis Hb. München-Schwabing 14. 8. 43 (Rosen), Garchinger Heide 1 St. (Pf.), Obermenzing E. 7. 50 (Pf.), Pupplinger Au 19. 5. 48 (Marx), Kampen b. Lenggries 21. 6. 35 (Pf.).

Pterophoridae

Trichoptilus paludum Z. Kesselseemoor b. Wasserburg 23. 7. 42 (O.), Tutzinger Moor M 5. 47 zieml. hfg. (Pf.), Steinebach A 9. 51 1 St. a. L. (Pf.).

Oxyptilus tristis Z. Innsbruck 5. 7. 31 (Deutsch).

Oxyptilus distans Z. Kufstein (Eder), Passau (Egger).

Oxyptilus didactylus L. Augsburg (Freyer), Birkenschlag bei Schleißheim M—E 6. 48 Massenflug (Pf.), Königssee M 6. 49 1 St. (Hotter), Regensburg (St. Johannis) im Juni 47 und 48 (Sälzl sen.).

Oxyptilus leonuri Stange. Landshut 14. 6. 96 (Ertl), 2 St. befinden sich in der Staatsslg. Die Angabe „Garchinger Heide" 9. 6. 24 (O.) ist zu streichen.

Oxyptilus teucrii Jord. Innsbruck 25. 6. 43, 12. und 25. 5. 48 (Klimesch det.). Neu für die Fauna.

Oxyptilus celeusi Frey. Königsdorf auf Heidenwiesen 31. 5. 47 1♂ (O.) Neu für die Fauna.

Platyptilia rhododactyla F. Die in Südbayern merkwürdig seltene Art wurde von Lübenau in 2 St. M 7 bei der Menterschwaige (München) gefunden. Ferner Innsbruck 14. 7. 40 (Bu.), Reith b. Zirl 7. 25 (Wa.).

Platyptilia capnodactyla Z. Weitere Fundorte: Schwarzenkopfhütte im Spitzinggebiet noch 8. 50 (Frau A. Pfister), Oytal (Allgäu) 1. 7. 49 2 St. (Bilek), frühester Fund: 12. 6. 48 2♂♂ im Hirschbachtal, wo die Art in der Abendsonne in manchen Jahren n. s. fliegt, spätestens M. 8. 54 (Pf.).

Platyptilia ochrodactyla Hb. Haag 1 weiteres St. (Hörh.), Echinger Lohe E 6. 51 Massenflug (Pf.).

Platyptilia zetterstedtii Z. Nunmehr auch für Tirol nachgew.: Mühlauerklamm 1000 m 19. 6. 41 (Bu.).

Platyptilia tesseradactyla L. Um Innsbruck 5—6 bis 1600 m, überall wo die Futterpflanze vorkommt, stellenweise s. hfg. (Bu.).

Alucita galactodactyla Hb. Alte Funde liegen noch vor von Passau (Ertl), Augsburg (Freyer, sec Hübner). Neuere Nachw. fehlen.

Alucita xanthodactyla Tr. Moosburg 4. 47 (!) 1 sehr großes, einfarbig hell bräunliches, fast zeichnungsloses ♀ (Ei.), Zirl 23. 7. 37, Kranebitten 17. 7. 37, Innsbruck 27. 7. 40 (Bu.).

Pterophorus lithodactylus Tr. Gröbenzell 1. 8. 44, Obermenzing E 7. 46 je 1 St. (Pf.), Erdinger Moor in der Nähe der Goldachquelle A 8. 54 in größerer Zahl (Pf.).

Pterophorus rogenhoferi Mn. Trischübel b. Berchtesgaden erstmals E. 7. 47 2 St., in den folg. Jahren 3 weitere Exemplare. Die Art kam gegen Morgen a. L., 1 St. flog kurz vor Sonnenaufgang (Pf.). Neu für die Fauna.

Pterophorus scarodactylus Hb. Kufstein (Eder), Innsbruck 14. 5. 39 (Bu.), 1. 6. 30 (Deutsch).

Stenoptilia zophodactyla Dup. Lochhauser Sandberg b. München 17. 6., 29. 8., 4. u. 6. 9. n. s. (O.).

Stenoptilia pneumonanthes Schleich. Osthelder traf die Art bei Kochel in den letzten Jahren einzeln, 1951 jedoch hfg. an beschränkten Stellen um *Gentiana pneumonanthe* L. von M 5 bis E 8 in wahrscheinlich 2 sich berührenden Generationen. Ich fand das Tier dort ebenfalls in einigen Exemplaren.

Stenoptilia stigmatodactyla Z. Schleißheim M 7 — E 9, Garchinger Heide n. s. (Pf.), Innsbruck 29. 8. 40 (Bu.).

Orneodidae

Orneodes dodecadactyla Hb. Kochel (O.), Augsburg aus Heckenkirschen im Siebentischwald (Freyer), Memmingen (Ross), Innsbruck öfter im 8 (Bu.).

Orneodes hübneri Wallgr. Innsbruck ziemlich lokal an sonnigen Orten: Zirl 17. 7. 37, Kranebitten 17. 9. 40 (Scholz), Erl 18. 8. 18 (Deutsch).

Tortricidae

Acalla cristana F. Die bei uns seltene Art zog Osthelder in 1 St. am 6. 7. 49 von Rose, 2 weitere Stücke von Kochel a. L. Ferner Innsbruck, Mühlauer Klamm, Innst einige St. (Bu.).

Acalla umbrana Hb. Wattens b. Innsbruck 25. 3. 13 (Reuter).

Acalla hastiana L. in vielen Formen von weiteren zahlreichen Fundorten: Freising, Schleißheim (Birkenschlag), Gröbenzell, Großhesselohe, Tegernsee, Oberstdorf, Kochel, Kesselberg, Murnau, Miesbach, Salzburg, Innsbruck, Mühlauer Klamm. Stets einzeln.

Acalla scabrana Hb. Landshut ♂♀ (Ertl), Obermenzing E 6. 46 1 St. (Pf.). Alle 3 St. von Obraztsov det. Neu für die Fauna.

Acalla mixtana Hb. Miesbach 1 St. (Freund), Pupplinger Au M 4. 52 2 St. (Pf.) nach der Überwinterung. Kranebitter Klamm bei Innsbruck 1600 m 17. 10. 38 (Bu.).

Acalla logiana Schiff. Haag 22. 11. 46 (Hörh.), Murnau (ex coll. Frank), Seehausen b. Schongau 31. 8.—8. 11. 41 mehrf. v. *Viburnum* gezogen (O.). Umgeb. Innsbruck Rp. überall, bes. an *Viburnum lantana* n. s. (Bu.).

Acalla boscana F. München, Aumeister E. 4. 46 1 ♂ (Pf.), Innsbruck 2. 4. 15 (Deutsch).

Acalla literana L. Haag (Hörh.), München (Pf.), Kufstein (Eder), Wörgl (Scholz). Umg. Innsbruck, besonders nach Überwinterung an Stämmen, Terfens u. Baumkirchen 5 und 7—8 zahlreiche Falter in allen Formen von Eichenstämmen gescheucht (Bu.).

Acalla lipsiana Schiff. Innsbruck 20. 9. 40 (Bu.).

Acalla rufana Schiff. Gröbenzeller Moor 17. 9. 42 1 ♂ von *Rubus* gezogen. Deisenhofen (Bi.), Mühltal b. Starnberg (Pf.), Schleißheim in manchen Jahren sehr hfg., in vielen Formen (Pf.).

Acalla aspersana Hb. Berchtesgadener Alpen von der Schrainbachalm bis zu den Hachelwänden (1250 m) A 8. 50 in großen, schönen St. hfg. (Dan., Pf.), Innsbruck (Bu.).

Acalla fissurana P. u. M. Haag 8. 9. 45 1 ♂ (Hörh.), Schleißheim A. 10. 47 (Pf.), Ziegelmoos b. Miesbach 20. 5. 17 (O.). Alle Stücke Obraztsov det. Neu für die Fauna.

Acalla quercinana Z. München 16. 6. 45 1 St. (Pf.).

Amphisa prodromana Hb. Hallertau 23. 4. 50, Schleißheim-Birkenschlag in manchen Jahren n. s. (Pf.), Frieder (Ammerwald) bei 1800 m 1. 5. 40 noch bei Schneedecke hfg. (Forster), Innsbruck, Höttinger Alpe 1400 m (Bu.). Nordkette b. Innsbruck 26. 5. 40 bei 2000 m (Scholz).

Dichelia grotiana F. Umgeb. München, Hartmannshofen M 6. 48 hfg. (Pf.), Echinger Lohe (Pf.), Gröbenzeller Moor (Huber), Steinebach (Dan.), Ebenhausen (v. Rosen), Mühlauer Klamm (Bu.).

Dichelia gnomana Cl. Obermenzing, Widing je 1 Stück (Pf.), Gröbenzell (O.), Kufstein (Eder).

Oenophtira pilleriana Schiff. Innsbruck um Waldreben an sonnigen Stellen lokal häufig, Zirl 10. 7. 38, Fuß der Martinswand 20.7.37, Karnebitten 16. 7. 38 (Bu.).

Cacoecia crataegana Hb. Leopoldpark (München) (v. Rosen), Garchinger Heide, Freising, Hangenham (Ei.), Allacher Forst (Bilek, O.), Obermenzing A. 8. 54 ziemlich häufig a. L. (Pf.).

Cacoecia xylosteana L. Osthelder stellt richtig: „Die Bemerkung für München, daß neuere Nachweise fehlten, trifft nicht zu. Sie beruht auf Verwechslung unserer verhältnismäßig dunklen Form mit *C. crataegana* Hb. Tatsächlich ist *xylosteana* hier viel häufiger". Diese Feststellung deckt sich bisher nicht mit meinen Beobachtungen. *C. xylosteana* fing ich um München erst 2 mal (A. 6. 52, E. 7. 54), *crataegana* siehe vorige Art.

Cacoecia aeriferana HS. Die Art ist offenbar auch im Flachland selbst in kleinsten Lärchenbeständen verbreitet (O.), 1954 ziemlich häufig a. L. (Obermenzing E 7), Hachelwände A. 8. 54 (Pf.), Innsbruck Umg., Hochzirl 7 - 8 sehr veränderlich (Bu.).

Cacoecia strigana Hb. Lochhauser Sandberg mehrfach (O.), Schleißheimer Moor in Anzahl (Marx).

Eulia politana Hw. Innsbruck einzeln, Mühlau, Zirl in 2 Generationen (Bu.).

Eulia cinctana Schiff. Lochhauser Sandberg an jetzt kultivierten Stellen n. s. (O.).

Eulia rigana Sodof. Mindelheimer Hütte (Allgäuer Alpen) E. 7. 50 ein wohl zur Form *monticola* zu ziehendes ♀ (de Lattin). Neu für die Fauna.

Tortrix bifasciana Hb. Obermenzing M. 6. 46 1 St. (Pf.), Griessee b. Obing 9. 6. 47 1 St. (O.), Innsbruck 12. u. 25. 6. 38 je 1 St., ferner am 2. 7. 54 (Bu.).

Tortrix rogana Gn. Osthelder stellt richtig, daß alle von ihm festgestellten Funde zu streichen sind. Nach den Untersuchungen von Toll gehören die Stücke zu *T. viburnana* F. Osthelder bezweifelt das Vorkommen der Art in den Kalkalpen und überläßt die Verantwortung für die Richtigkeit der übrigen Angaben den Gewährsmännern.

Tortrix dumetana Tr. Gröbenzeller Moor A. 8. häufig a. L. (Pf.).

Cnephasia incertana Tr. Innsbruck (Deutsch, Bu.), Kufstein (Eder).

Cnephasia sedana Const. Kriegerhorn bei Oberlech 2100 m 7. 8. 40 3 ♂♂ um *Primula auricula* L. (O., Obraztsov vid.), St. Anton am Arlberg 1600 m 20. 7. 41 mehrere Minen auf der gleichen Pflanze (Bu.) Neu für die Fauna.

Cnephasia incanana Stph. Allacher Forst 12. 7. 40 (O.), Echinger Lohe E. 6. 49 sehr häufig, gerne an niederhängenden Eschenzweigen (Pf.), Steinebach, Hirschbachtal (Pf.), Kochel mehrfach (O.), Innsbruck, Mühlau (Bu.).

Cnephasia communana HS. Von weiteren zahlreichen Fundorten, auch bei Innsbruck. Nicht häufig. (Bu.).

Cnephasia derivana Lah. Frieder 23. bis 30. 7. 48 ♂♂ (Dan., Obraztsov det.).

Cnephasia pasivana Hb. Die Angabe für die Isarauen ist zu streichen. Osthelder bezweifelt das Vorkommen der Art im Gebiet.

Cnephasia penziana Thnbg. Höhenverbreitung nun bis 2140 m festgestellt: Ingolstädter Hütte (Ei.), Hafelekar 2300 m (Bu.).

Cnephasia canescana Gn. Innsbruck auch innerhalb des Gebietes an heißen Berghängen 3. 3. 20, 10. 7. 37 (Deutsch), 20. 9. 41 (Bu.), Kranebitten 4. 8. 1938 (Kap.).

Cnephasia nubilana Hb. Pasing 6. 42 an einer *Crataegus*-Hecke in Menge gez. (O.). Menzinger Wald, Gräfelfing, Hof b. Dachau (Dan.).

Exapate congelatella Cl. Augsburgn.s. (Fr.), München (Schmidt, Sheljuzhko), Hausham (Freund).

Exapate duratella Heyd. Seefeld/Tirol 1000 m 5. 9. 44 zahlreich um alte Lärchen (Eder). Neu für die Fauna.

Conchylis posterana Z. Haag bei Freising 6. 50 2 St. (Ei.).

Conchylis pallidana Z. München M. 7. 32 1 St. (Pf.), Gröbenzeller Moor 10. 7. 37 1 St. (O.). In den hohen Allgäuer Alpen n. s. (Pf.), Höttinger Alpe 1400 m (Bu.).

Conchylis hybridella Hb. Hirschbachtal M. 7. 50 1 ♀ (Pf., O. det.) Karnebitten 16. 7. 38 (Bu.).

Conchylis nana Hw. Trischübel E. 7. 49 1 St. (Pf.), Innsbruck und Umgebung (Bu.).

Conchylis curvistrigana Wilk. Hachelwände 2. 7. 47 (Pf.), Innsbruck (Bu.), Kufstein (Eder).

Conchylis gilvicomana Z. Steinebach (Dan.), Kochel (O.), Innsbruck, Mühlauer Klamm (Bu.). Gerne in feucht. Waldschluchten.

Conchylis geyeriana HS. Gröbenzeller Moor (O.).
Neu für die Fauna.

Conchylis notulana Z. Innsbruck 22. 6. 40, Mühlau 3. 6. 39, Mühlauer Klamm (1000 m) 5. 6. 39 (Bu.). Neu für die Fauna.

Conchylis zephyrana Tr. Gilching, Allach (Pf.). Stets einzeln.

Conchylis aurofasciana Mn. In den Allgäuer Alpen vom Ammerwald ab westwärts von der Baumgrenze ab bis in höhere Lagen auf grasigen, blumenreichen Stellen verbreitet, doch stets einzeln. Umgebung Innsbruck von 1500—2000 m an mehreren Stellen gefunden.

Conchylis ardezana M.R. Die bisher wenig und hauptsächlich aus dem Engadin bekannte schöne Art kommt von E. 6. — A. 8. in den Hachelwänden b. Berchtesgaden n. s. a. L. Ich fing sie dort erstmals am 22. 6. 49 am Karbidlicht bei einer Flasche Cognac als Geburtstagsgeschenk in 1200 m auf einer Geröllhalde. Einzelne Stücke auch am Tage auf verschiedenen Umbelliferen sitzend. Neu für die Fauna.

Conchylis heydeniana HS. Innsbruck an trockenen Hängen 4 bis 8 in 2 Gen. um *Artemisia campestris* L. lokal hfg. (Bu.).

Conchylis phaleratana HS. Kochel 700 m 10. 7. 44 1 ♂ (O.), St. Anton am Arlberg 12. 7. 41 (Bu.). Am Dammkar b. Mittenwald 1350 m A 8. 54 n. s. (Pf.).

Conchylis kuhlweiniana F. Donauauen bei Mintraching und St. Gilgen (Sälzl).

Conchylis badiana Hb. Kranebittenklamm 1200 m 18. 7. 54 (Bu.). Neu für die Fauna.

Euxanthis alternana Stph. Hachelköpfe bei Berchtesgaden E 6. bis M 8. in manchen Jahren hfg. in einer großen, wenig gezeichneten, bleichen Form, die sich erheblich von meinen zahlreichen nordbayer. Stücken unterscheidet (Pf.), Landeck/Tirol 31. 7. 40 1 St. (Scholz). Neu für die Fauna.

Euxanthis aeneana Hb. Isarauen nördl. München E 6. 47 1 St. (Forster), Pupplinger Au bei Wolfratshausen 13. 6. 48 1 ♀ (Marx).

Phtheochroa schreibersiana Froel. Innsbruck 27. 5. 18 (Grün), Baumkirchen 23. 5. 42 1 ♀ an einem Pappelstamm (Bu.).

Hysterosia inopiana Hw. Um München an vielen Stellen, doch stets einzeln. Mühlau, Mühlauer Klamm (Bu.).

Evetria duplana Hb. Schweigholz b. Gröbenzell 30. 4. 41 1 ♂ (O.), Innsbruck bis 1000 m im 3 – 4 um Föhren n. s. (Bu.).

Evetria posticana Zett. Statt „Ismaninger Moos" lies „Gröbenzeller Moos" (Schweigholz.) (Nachtrag Osthelder).

Evetria pinivorana Z. Gröbenzell 2 St. (O.), Hörgertshausen b. Moosburg 2. 6. 51 (Dan.), Innsbruck bis 1400 m verbr. u. n. s. (Bu.).

Evetria mughiana Z. Innsbruck. Nordkette bei 1500 m 25. 6. 41 zahlreich um Latschen schwärmend (Bu.). Ich fand die Art auch in den Allgäuer Alpen (Laufbacheck M 7. 49).

Evetria pinicolana Dbld. ist eigene Art. Auch von Kranebitten b. Innsbruck 25. 7. 37 (Bu.).

Olethreutes schreberiana L. Hartmann fand die Rp. mehrfach 10. 4. bis A 5. in den Isarauen b. München-Föhring an *Pru-*

nus padus L. zwischen 2 versponnenen Blättern. Osthelder fand sie in gleicher Weise in der Innschlucht nördlich Wasserburg, die Falter schlüpften 30. 5. 42, 19. 5. 43. Kirchseemoos 1 St. 1. 6. 43 aus *Viburnum opulus* L. (O.), Kufstein (Eder).

Olethreutes inundana Schiff. Wasserburg/Inn (Blaufeld) aus Blattwickeln v. *Populus tremula* L. 2 St. gez. (O.).

Olethreutes scriptana Hb. Eichenau b. Puchheim an alten Weiden n. s. (Pf.), Haag b. Freising A 8. 38 1 St. (Hörh.).

Olethreutes dimidiana Sodof. Innsbruck einz. (Bu.), Rotwand b. Geitau n. s. A 8. 54, Kampen, Pasing (O.), Haspelmoor (Pf.).

Olethreutes oblongana Hw. In 2 Gen. 5 — 6 und 7 — 8 auf Mooren und Heiden um München weit verbreitet, doch meist einzeln, Innsbruck (Bu.). Obraztsov hält *gentiana* Hb. nur für eine Form von *oblongana* Hw.

Olethreutes roseomaculana HS. Dammkar A 7. 50 mehrf. (Pf.).

Olethreutes noricana HS. Im Schwemmgebiet der Isar südlich München M. 5. 46 1 St. (Pf.), Schneiber bei Berchtesgaden (Ei.), Frieder E. 7. 48 2 St. (Dan., Pf.), Nebelhorn (Ei.), Rappensee um *Dryas* hfg. (Pf.), Moorlatte b. Innsbruck über 2000 m, Brandjoch, Hafelekar, Sattelspitze, Kemmacher 2400 m (Bu.), Leutkircher Hütte 2300 m 14. 7. 41 hfg. Der sehr variable Falter fliegt ziemlich stürmisch an Halden und Graten mit *Dryas octopetala* L. (Bu.).

Olethreutes pomedaxana P. u. M. (M. Hering in Zool. Anz. Bd. 137 (1942), S. 98). In Südbayern nach Osthelder weit verbreitet an *Prunus padus* L. Alle von *Anereus* gezogenen Stücke erwiesen sich dagegen als *profundana* F. Die Tiere wurden von Obraztsov untersucht. Neu für die Fauna.

Olethreutes nigricostana Hw. Schleißheim A. 6. 48 1 St. (Pf.), München - Aumeister lokal hfg. E. 5. — A 6. (Pf.), Rohrseemoos b. Kochel (O.), Eisenburg b. Memmingen (Forster), Hirschbachtal b. Lenggries (Pf.).

Olethreutes fuligana Hb. Innsbruck in Auen und Schluchten E. 6. — M. 7. ziemlich s. (Bu., Scholz), Mühlauer Klamm (Bu.), Kufstein (Eder).

Olethreutes textana H. G. Innsbruck 15. 8. 38 1 ♀, Hall 14. 5. 46 (Bu.).

Olethreutes turfosana HS. Penzberger Moor M. 5. — A. 6. zwischen Latschen hfg. (Bu., O.). Von Burmann erstmals am 14. 5. 36 hier aufgefunden. Wohl 2 Generationen, da ich sie

dort auch E. 6. — A. 7. in frischen Stücken fing. Neu für die Fauna.

Olethreutes arbutella L. Oberstes Lechtal bei 1850 m 10. 8. 40 1 ♂ (O.), Leutkircher Hütte 2000 m 14. 7. 41 Rp. und F. hfg., Nordkette b. Innsbruck 2. 8. 35 (Bu.).

Olethreutes branderiana L. Gröbenzeller Moor 5. 41 — 43 an einer alten krüppelhaften Zitterpappel 6 St., Hausham 27. 5. 45 (Wo.), Rotwand A. 8. 54 1 St. a. L. (Pf.).

Olethreutes metallicana Hb. St. Anton/Arlberg 13. 7. 42 (Bu.), Kranebitten Klamm 19. 8. 38 (Bu.), Salettalpe a. Königssee 3. bis 4. 8. 13 3 St. (E. Hoffmann).

Olethreutes scoriana Gn. Trischübel und Hachelwände je 1 St., Hochries (Heinsdorff), Soiernhaus 1300 — 1600 m 10. 6. 46 (Dan.), Frieder ab 1700 m an der Wasserstelle oberhalb der Hütte E. 7. 48 hfg. (Pf.).

Olethreutes rurestrana Dup. ist artgleich mit *lucivagana* Z. Letzterer Name ist daher zu streichen.

Olethreutes flavipalpana HS. ist gute Art (S. Obraztsov in Z. Wien E. G. 29. 1944 – 49 p. 310). Kesselsee bei Wasserburg a. I. 23. 7. 42 1 ♀ (O.), Mittenwald/Isarauen 3. 7. 24 2 ♀♀ (O. Obraztsov det.), Innsbruck 19. 7. 46 (Bu.). Ich fing die Art einzeln in den Berchtesgadener Alpen 1200 – 2000 m, ferner bei Weilheim, Schleißheim, Gröbenzell, Eching, Regensburg. Die Art ist wohl im südbayer. Raum weit verbreitet. Neu f. die Fauna.

Olethreutes bifasciana Hw. Haag bei Freising ein weiteres St. 7. 46 (Hörh.), Obermenzing A. 7. 46 1 St. (Pf.).

Olethreutes dissolutana Stange Mühlauerklamm (Bu. det. Klimesch).

Olethreutes sieversiana Nolck. Um Innsbruck auf engbegrenzten Flugstellen in Sumpfgebieten bei 1000—1100 m bei kurzer Flugzeit oft s. hfg. Von den von Burmann angegebenen Flugplätzen liegt einer im Kalkalpengebiet: Seefeld 1100 m 10. 6. 37, 18. 6. 38 (Bu.), Landl b. Kufstein 14. 5. 50 (Freund). Osthelder hat die Art im Kirchseemoos nicht mehr gefunden.

Olethreutes fulgidana Gn. Die Art ist im Königsseegebiet wohl weit verbreitet, doch stets einzeln. St. Bartholomä 4. 7. 41 und M. 6. 49 (Pf., Bilek), Hachelwände E. 6. 49 (Pf.), Winkl 800 m 3. 6. 50 1 ♂ (Dan).

Olethreutes achatana F. Um München jetzt von mehreren Stellen. Obermenzing E. 7. — A. 8. 54 hfg., früher dort nie gefunden (Pf.), Miesbach (Freund), Gräfelfing (Dan.), Erl (Deutsch)

Cymolomia hartigiana Rtzb. Kochel 3. 7. 46 1 ♂ a. L. (Wa).

Steganoptycha signatana Dgl. Föhring 6. 42 in Mehrzahl von *Prunus padus* L. gez. (Bilek), Kufstein (Eder), Innsbruck M. bis E. 6. 53 einzeln (Bu.).

Steganoptycha rufimitrana H. S. Innsbruck 3. 9. bis 5. 9. 54 s. hfg. (Bu.), Weißbachtal südwestl. Bad Reichenhall im Sommer 1947 Massenvermehrung. Fraß der Rp. an Maitrieben von Alttannen. 1948 abflauend (J. Franz); Rotwand A. 8. 50 1 St. a. L. (Pf.).

Steganoptycha ustomaculana Curt. Hangenham b. Freising 1950 1 ♀ (Ei.), Mittenwald 19. 7. 47 1 St. (O.), Innsbruck 14. 8. 38 (Bu.)

Steganoptycha quadrana Hb. Pupplinger Au A. 8. 48 1 St. (Pf., Obraztsov det.), Nordkette b. Innsbruck am Langen Sattel 2200 m 9. 8. 40 zahlr. (Bu.).

Steganoptycha roseni Obr. und **bavarica** Obr. s. Nachr. Bl. d. Bayer. Entomologen 1952 S. 95. Die beiden neubeschriebenen Arten wurden im Nebelhorngebiet (Bayer. Allgäu) gefunden. Eine Reihe von Stücken dieser Gruppe, die ich im selben Gebiet fing, variiert derart, daß ich eine Unterscheidung der zwei Arten nach äußeren Merkmalen nicht für sicher halte.

Steganoptycha cruciana L. Um Innsbruck einzeln, doch verbr. bis 1900 m (Bu.). Ich fing die Art in größerer Zahl im Gröbenzeller Moor E. 7. 54 in bleichen, mit wenig Metallinien gezeichneten Stücken, die sich erheblich von meinen alpinen, dunkel gefärbten Tieren unterscheiden.

Steganoptycha obtusana Hw. Innsbruck (Bu.), Schleißheim E. 5. 48 u. 49 massenhaft, do. Echinger Lohe (Pf.).

Steganoptycha trimaculana Don. Echinger Lohe E. 6. 51 hfg. (Pf.), Obermenzing mehrf. (Pf.), Leopoldpark in München 9. 7. bis 6. 8. (Rosen), Innsbruck Umg. 6 überall n. s. 1940 die Rp. so hfg., daß stellenweise fast alle Blätter von niederen Ulmen zusammen gesponnen waren (Bu.).

Steganoptycha minutana Hb. Angabe „Pupplinger Au" zu streichen (O). Ich fand die Art alljährlich n. s. M. 6. — A. 8. in einer großen Kiesgrube an der Heidemannstraße in München, wo sie aus schmalblättrigen Weiden zu scheuchen sind.

Bactra furfurana Hw. Gräfelfing 19. 7. 47 1 ♂ (Dan., Obraztsov vid.), St. Anton/Arlberg 12. 7. 41 (Bu.).

Semasia aemulana Schläg. Steinebach 27. 8. 47 6 Stück (Dan.), Beuerberg (Dannehl), Wieling (Pf.), Kochel, Kesselbergstr. (O.), Innsbruck, Mühlauer Klamm (Bu.), stets einzeln.

Semasia tundrana Kenn. Nach Untersuchungen von Obraztsov gehören die unter Nr. 467 als *metzneriana* Tr. aufgeführten Stücke zu dieser Art, wie bereits von Osthelder angedeutet. Inswischen wurde die Art von mir sehr zahlreich auf der Garchinger Heide gefunden. Sie lebt dort auf Brachfeldern, die mit Beifuß bewachsen sind und ist aus dieser Pflanze zu klopfen. Die Stücke variieren von einer kräftig gezeichneten olivbraunen bis fast zeichnunglos weißlichgelben Form. Weitere Stücke wurden in Obermenzing (Pf.), Lochhauser Sandberg (Dan. E. 7. 40 und 41) und Neuburg/Donau (1 St., R. Müller) gefunden. Auf der Garchinger Heide war 1954 die Art nur mehr in wenigen Stücken zu finden, da fast alle bisher brachliegenden Äcker wieder bewirtschaftet werden.

Semasia conterminana HS. Allach n. s. 7. — 8. 49 auf einer Schutthalde bei den Kraus-Maffei-Werken (Pf.), Obermenzing E. 7. 54 1 ♀ a. L. (Pf.). Neu für die Fauna.

Semasia citrana Hb. Gröbenzeller Moor E. 7. 54 1 St. (Pf.).

Semasia incana Z. Erdinger Moor E. 7. 54 mehrfach an der Goldachquelle (Pf.), Innsbruck 1941 2 St., Hall 7. 46 (Bu.).

Notocelia incarnatana Hb. Gräfelfing 19. 6. 47 (Dan.), Kampen bei Lenggries 1. 7. 46 (Pf.), Innsbruck und Umg., Kranebitten lokal oft n. s. 7. – 8. (Bu.).

Epiblema fulvana Stph. Um München hauptsächlich im Moor- und Heidegebiet verbreitet und stellenweise hfg. Auch von Murnau, Kochel und Kesselberg (O.), Mils bei Hall 28. 7. 19 (Pläseller).

Epiblema jaceana HS. Osthelder zieht mehrere St. von Haag 7. 46 [Hörh.), Gräfelfing 16. 7. 47 (Dan.) und vom Lochhauser Sandberg (Dan., O.) zu dieser Art. 3 Stücke von Gröbenzell, die ich M. 7.—E. 8. fing, bezeichnete er ebenfalls als zu dieser Art, die mir nicht ganz klar ist, gehörig.

Epiblema culmana Mr. In der Sammlung Osthelder befinden sich 2 vom Oberjoch b. Bad Oberdorf von Korb 6. 16 gefangene Stücke unter diesem Namen, 1 weiteres von mir a. L. gesammeltes ♂ von Gröbenzell bestimmte mir Osthelder auch als diese Art. Ich fing ein gleiches Stück dort weiterhin E. 7. 54. 1 St. von Ziegetsdorf b. Regensburg (7. 51) erhielt ich von Max Sälzl jun. Neu für die Fauna.

Epiblema scutana Const. Menzinger Wald, Gröbenzeller Moor A. 7. bis A. 8. n. s. (O.). Forster stellte nach Genitalpräparaten Übereinstimmung mit einem Stück Disques von

Speyer fest. Übereinstimmende Einzelstücke von Schleißheim, Garchinger Heide, Isarauen, Kochel. Neu für die Fauna.

Epiblema caecimaculana Hb. Innsbruck 4. 8. 35, 7. 7. 38 (Bu.), Nordkette 1400m 21. 7. 40 (Bu.).

Epiblema graphana Tr. Ebbs 10. 7. 32 (Deutsch).

Epiblema nigricana HS. Nach Feststellungen von J. Franz überall im Voralpengebiet an Tannen vorkommend, eindeutig am Fraßbild (Knospenfraß) der Raupe erkennbar. Auch vom Gröbenzeller Moor (O.). Franz nimmt nur 1 Gen. (5—6) an. Die Rp. überwintert in der halb ausgefressenen Knospe.

Epiblema pusillana Peyer. Mühlauer Klamm 19. 8. 44 1♀ (Bu.). (Klimesch det.).

Epiblema proximana Hs. Kufstein (Eder), Kranebitter Klamm 1200m 18. 7. 54 (Bu.), Höttingerberg (Bu.).

Epiblema couleruana Dup. Nebelhorn 1920m 14. 6. 51 1 frisches ♂ (Ei.). Sehr bemerkenswerter Fund. Die Art war bisher nördl. der Alpen nur aus Südwestdeutschland und der Westschweiz bekannt. Neu für die Fauna.

Epiblema ustulana Hb. Nach Hartmann auch bei Ebenhausen (Isartal). Innsbruck 17. 7. 38, 10. 7. 40, Kranebitten 28. 7. 39 an Waldrändern aus Gebüsch (Bu.).

Epiblema opthalmicana Hb. Innsbruck 9—10. 41 um Espen lokal recht hfg. (Bu.).

Epiblema bilunana Hw. Um München vielfach, meist einzeln. Innsbruck, Mühlau an engbegrenzten Stellen an Birkenstämmen (Bu.).

Epiblema crenana Hb. Gleisental b. Deisenhofen 28. 11. 40 1♂ mit rein weißer Zeichnung (Hasslinger), Innsbruck in 2 Gen. an Weiden, schon am 12. 3. 38 überwinterte Tiere, Mühlauer Klamm gemein (Bu.). St. Anton am Arlberg (Bu.).

Epiblema thapsiana Z. Innsbruck 9. 8. 37, Mühlauer Klamm 5. 6. 39 (Bu.). Neu für die Fauna.

Epiblema biscutana Wck. St. Anton am Arlberg 13. 7. 42 (Bu.), München (Heidemannstr.) M. 6. 53, Gröbenzeller Moor E. 7. 54 je 1 St. (Pf.). Neu für die Fauna.

Epiblema obscurana HS. Gröbenzeller Moor 6. 46 1♂ (O., Obraztsov det.) Neu für die Fauna.

Epiblema sublimana HS. zu setzen statt „*simploniana* Dup." Sämtliche aufgeführten Stücke von Obraztsov untersucht. Weitere Fundstellen: Rotwand, Trischübel, Laufbacheck, Rappensee, A. 8. 54 hfg. (Pf.), Innsbruck 14. 5.—4. 7. einzeln (Bu., nach Osthelder sicher zu dieser Art gehörig).

Epiblema turbidana Tr. Haag um *Petasites* hfg. (O.), Isarauen nördlich München A. 6 hfg. (Pf.), Mangfalltal 10. 6. 46 (Geltinger), Winkel bei Berchtesgaden 9. 6. 50 (Dan.).

Grapholitha albersana Hb. Garchinger Heide 17. 5. 49 (Ei.), Kochel A. 6. einzeln (O.). Ich sah 1 St. beim Botan. Garten in München.

Grapholitha woeberiana Schiff. Haag 50 (Hörh.), München-Pasing 24. 5.—16. 7. 43 in Menge am Stamm eines alten Kirschbaumes (O.), Obermenzing (Pf.), Miesbach in Anz. (Freund), Innsbruck, Baumkirchen, Hall (Bu.), Dammkar A. 7. 50 (Pf.).

Grapholitha roseticolana Z. Innsbruck 13. 6. 37, 16. 6. 41 (Bu.).

Grapholitha gemmiferana Tr. Innsbruck 5.—E. 6., 1. 5. 51 hfg. (Bu.). Neu für die Fauna.

Grapholitha micrograminana Gn. Lochhauser Sandberg 11. 6. bis 4. 7. 42 3 St. (Obraztsov det.). Neu für die Fauna.

Grapholitha zebeana Rtzb. Innsbruck 13. 6. 37, 16. 6. 41 (Bu.).

Grapholitha servillana Dup. Oberstdorf an *Salix* (Juch, sec Roß), Innsbruck 10. 5. 39 (Scholz), 21. 6. 41 (Bu.), Mühlauer Klamm 2. 6. 39, Hall 10. 7. 46 (Bu.).

Grapholitha cosmophorana Tr. Gröbenzeller Moor E. 5. 40, Penzberger Moor, E. 5. um Latschen hfg. (O.), Dammkar A. 7. 50 hfg. (Pf.), Innsbruck im Tal sowie in mittleren Lagen um Latschen s. hfg. bis fast 2000 m (Bu.), St. Anton am Arlberg 12. 7. 41 (Bu.).

Grapholita coniferana Rtzbg. Lochhauser Sandberg 29. 7. 39 1 ♀ aus Föhren gescheucht (O.), Steinebach M. 6. 51 1 St. a. L. (Pf.). Die Angabe für Kochel ist zu streichen.

Grapholitha leguminana Z. München - Isarauen im südl. Stadtgebiet 16. 5. 48 1 ♀ (Schmidt), Mühlauer Klamm (1000 m) 20. 5. 48 (Bu.). Neu für die Fauna.

Grapholitha selenana Z. Angabe „Garchinger Heide" ist zu streichen. Die Stücke gehören zu *dorsana* F.

Grapholitha coronillana Z. Garchinger Heide 19. 6. 42 1 St., München-Isarauen 5. 6. 41 2 St. (O.), Innsbruck M. 5. - A. 6. einzeln (Bu.).

Grapholitha gallicana Gn. Gröbenzeller Moor 17. 7. 43 (O.), Eisenburg b. Memmingen A. 8. 41 (Forster, Obraztsov det.)

Pamene fimbriana Hw. Baumkirchen 28. 3. 42 (Scholz).

Pamene argyrana Hb. Hof b. Dachau A. 5. 48 1 St. (Dan.), Nymphenburg 4 St. (Pf.), Kufstein (Eder), Terfens, Baumkirchen ab 18. 4. ziemlich häufig an Stämmen (Bu.).

Pamene splendidulana Gn. Kufstein (Eder), Terfens und Baumkirchen ab E. 4. ziemlich s. an Eichenstämmen (Bu.), Hochrieß 1 St. (Heinsdorff leg.).

Pamene gallicolana Z. Obermenzing A. u. M. 5. 48 2 St. (Pf.), Kochel 15. 6. 51 1 St. (O., Obraztsov det.).

Pamene aurantiana Stgr. Allacher Forst 1 St. (Pf.), Kochel nicht selten a. L., E. 6. - E. 7. in Anzahl (Wa.).

Pamene juliana Curt. Freising (Ei.), Gräfelfing (Dan.), Kochel (Wa.), Obermenzing M. 7. - A. 8. mehrf. (Pf.), Mühlauer Klamm (1000 m) 25. 7. 35 (Bu.).

Pamene herrichiana Hein. Mühltal bei Starnberg A. 5. 48 1 St. an einem Birkenstamm, Gauting 24. 5. 51 1 St. (Dan., coll O.), Kochel 16. 5. 52 1 St. (O.). Neu für die Fauna.

Pamene spiniana Dup. Kochel 20. 7. 49 von *Prunus* spec. gezog. (O.). Innsbruck und Umgebung 8-9 häufig um Weißdornhecken in der Abenddämmerung schwärmend (Bu.).

Pamene populana F. Kochel in Anzahl (O.), Kufstein (Eder), Terfens (Bu.).

Pamene trauniana Schiff. München-Leopoldpark 20. 5. 1940 (v. Rosen).

Pamene ochsenheimeriana Z. Garchinger Heide 14. 6. 37 (O)., Allach 5. 54 1 St. (Pröse), Eisenburg b. Memmingen M. 5. 40, (Forster), Miesbach 23. 5. 53 (Freund), Innsbruck 24. 5. 20 (Deutsch).

Pamene flexana Z. Steinebach 29. 5. 49 1 St. (Dan., Obraztsov det.).

Pamene germmana Hb. Steinebach 27. 6. 47 (Dan.), Mühlau 15. 6. 38, Mühlauer Klamm 5. 6. 39 (Bu.).

Pamane rhediella Cl. Menzinger Wald 24. 7. 36 (O)., Isarauen bei München 17. 5. 21 (Arnold), Haspelmoor M. 5. 48 1 St. (Pf.).

Carpocapsa grossana Hw. Gräfelfing, Steinebach a. Wörthsee 12. 6. - 2. 8. 49 häufig a. L. (Dan., Pf.).

Carpocapsa splendana Hb. Echinger Lohe (Pf.). In Buchenwäldern um München häufig a. L. (Dan., Pf.).

Carpocapsa reaumurana Hein. Haag 14. 7. 47 (Hörh.), Steinebach 15. 7. 51 einzeln a. L. (Pf.), Obermenzing E. 7. 54 2 St. a. L. (Pf.).

Ancylis upupana Tr. Leutstetten A. 6. 52 1 St. (Pf.), Kufstein 14. 5. 23 (Eder), Innsbruck einzeln in verschiedenen Jahren (Bu.).

Dichrorampha sequana Hb. Lochhauser Sandberg A. 6. 42 sehr häufig um *Artemisia* (O.), Gröbenzeller Moor E. V. 48 (Pf.).

Dichrorampha alpinana Tr. Obermenzing A. 6. 48 1 St. (Pf., Obraztsov det.), Hirschbachtal M. 7. 50 (Pf.), Eching E. 6. 51, Rappenalptal E. 8. 51, Laufbacheck E. 7. 51 (Pf.), Innsbruck 26. 6. - 13. 7. mehrf. (Bu.), St. Anton/Arlberg 1400 m (Bu.).

Dichrorampha flavidorsana Knaggs Seewiese b. Reit i. Winkl E. 7. 34 (Linack), Innsbruck 28. 6. - 7. 8. mehrfach (Bu.), Gröbenzell A. 8. 53 (Pf.).

Dichrorampha incognitana Kremk. u. Mas. In und um München noch an mehreren Orten einzelne Stücke.

Dichrorampha simpliciana Hw. München, Obermenzing, Allach M.7.-M 9.49 n. s. (Pf.), Innsbruck 3. 8. 31 (Deutsch), 24. 8. 50 (Bu.).

Dichrorampha agilana Tgstr. Forstenrieder Park 9. 7. 42 1 ♂♀ (O.), Neu für die Fauna.

Dichrorampha forsteri Obr. Siehe Mitt. M. E. G. 1953 p. 44. Bisher nur im Allgäu gefunden: Luitpoldhaus 1850 m (ex coll. Ertl), Schafalpengruppe 2000—2300 m 22. 6. 46 1 ♂ (Forster, coll. O.), Rappensee A. 8. 54 (Pf.), Frieder E. 7. 48 (Pf.). Neu für die Fauna.

Dichrorampha plumbagana Tr. Lochhauser Sandberg 22.5.-7.6.41 und 42 (O.).

Dichrorampha alpestrana HS. Frieder E. 7. 48 häufig (Dan.).

Dichrorampha acuminatana Z. Schleißheim E. 8. 49 4 St., Erdinger Moor M. 5. 48 (Pf.), Steinebach 12. 7. 46 (Dan.). Die Stücke wurden von Obraztsov bestimmt.

Dichrorampha cinerosana HS. Alle Angaben für Südbayern sind nach Obraztsov's Bestimmungen zu streichen. Osthelder bezweifelt auch die Richtigkeit der Angabe für das Kaisergebirge.

Dichrorampha senectana Gn. Garchinger Heide 20. 6. 21 1 ♂ (Obraztsov det.) Neu für die Fauna.

Dichrorampha cacaleana HS. Im Gebirge inzwischen an vielen Stellen um *Senecio fuchsii* Gmel. aufgefunden. Um Innsbruck 10. 7. und 12. 9. 41 n. s. um *Artemisia vulgaris* L. Kranebittenklamm (Bu.).

Dichrorampha consortana Wilk. Die als *minorana* Osth. bezeichneten Stücke gehören nach M. Herings Genitaluntersuchung zu dieser Art. Die Art wurde weiterhin vielfach gefunden: Schleißheim, Gröbenzell, Erdinger Moor, Garchinger Heide, Lochhauser Sandberg (O. Pf.), Eisenburg b. Memmingen (Forster), Isartal b. Krunn 1800 m 9. 8. 40 (coll. O.), Lechtaler

Alpen am Weg von Zug zur Ravensberger Hütte 1800 m 9. 8. 40 1 ♂ (O.).

Dichrorampha montanana Dup. Das 1. Stück dieser Art fand ich M. 7. 47 im Gebiet des Laufbachecks. E. 7. 51 am Grat des Schochen und Laufbacheck in zahlreichen Stücken am Spätnachmittag fliegend (Obraztsov det.). Rotwand A. 8. 54 1 St. (Pf.). Neu für die Fauna.

Lipoptycha pfisteri Obr. Siehe Mitt. M. E. G. 1953 p. 65 Umgebung Berchtesgaden: Steinernes Meer A. 8. 50 1 ♂, 2 ♀♀, Hachelwände, Trischübel, 1200-2200 m E. 7. 49 (Pf.), Vorderkaiserfeldern b. Kufstein 1600 m 1 ♂ ex coll. Frank (alle Stücke Obraztsov det.). Neu für die Fauna.

Lipoptycha saturnana Gn. Haag b. Freising 8. 5. 47 2 ♂♂ (Hörh.), Isarauen b. München 5. 6. 41 (O.), Lochhauser Sandberg A. 5. 48 (Pf.). Alle Stücke Obraztsov det. Neu für die Fauna.

Lipoptycha aeratana P. u. M. Überall neben *plumbana* Sc. und eher häufiger als diese. Zahlreiche Stücke Obraztsov det. Neu für die Fauna.

Lipoptycha torrana P. u. M. Gröbenzeller Moor E. 5. - M. 6. 48 je 1 St., München E. 5. 48 1 St. (Pf., Obraztsov det.). Neu für die Fauna.

Lipoptycha podoliensis Toll. (Z. Wien E. V. 27., 1942, S. 168) 2 Pärchen von Regensburg ohne nähere Fundortangabe ex coll. Frank in coll. O. (Obraztsov det.). Nachdem nicht bekannt ist, ob die Stücke von Fundorten südlich der Donau stammen, ist die Art mit Vorbehalt in die Fauna aufzunehmen.

Glyphipterygidae

Simaethis diana Hb. Innsbruck 23. 3. 47 (Bu.).

Yponomeutidae

Yponomeuta irrorellus Hb. Das erste Stück der Art fing ich A. 7. 49 b. München-Hartmannshofen. Obermenzing E. 7 - A. 8. 54 ziemlich häufig a. L. (Pf.), Innsbruck (Bu.). Neu für die Fauna.

Swammerdamia zimmermanni Now. Muttekopf 2600—2700 m M. 7. - A. 8. in Anzahl von Steinen gescheucht (Bu.).

Swammerdamia alpicella HS. Nordkette 2000 m 19. 8. 54 1 ♀ (Bu.). Neu für die Fauna.

Hofmannia saxifragae Stt. Osthelder bemerkt hierzu: „Die aus dem Bot. Garten in München erwähnten Stücke gehören nach briefl. Mitteilung Prof. Dr. M. Herings, der ♂♂ von mir,

sowie gleichartige Stücke von Dr. Franz Groschke vom gleichen Fundplatz untersuchte, einer neuen Art an, die sich von *saxifragae* dadurch unterscheidet, daß die braune Längsstrieme distal von der Wurzel direkt in diese hineingeht, während sie bei *saxifragae* in den I R mündet. Nach Herings Mitteilung hatte Groschke die Absicht, die Art zu beschreiben"

Argyresthia glaucinella Z. Miesbach 29. 6. 51 1 ♀ (Freund, det. O.). Neu für die Fauna.

Argyresthia spiniella Z. Die Höhenangabe Weilers ist nach Burmann wohl auf verwehte Stücke zurückzuführen.

Plutellidae

Plutella hufnagelii Z. Gröbenzeller Moor M. 7. 48 (2 St.), Garchinger Heide 3 St. (M. 6. und E. 7. 51, Pf.).

Plutella megapterella Bentinck (Tijdschrift voor Entomologie 77 S. 177) Schondorf am Ammersee 9. 7. 32 1 ♀ a. L. (Jäckh). Nach Mitteilung Jäckh's an Osthelder „variiert *megapterella* in der Zeichnung lange nicht so wie *maculipennis*, ist auf den Vorderflügeln leicht gesprenkelt, die hintere Binde ist unterbrochen tief gezahnt, Größe etwa gleich". Neu für die Fauna.

Plutella incarnatella Steud. Innsbruck 12. 8. 41 (Bu.). Neu für die Fauna.

Plutella senilella Zett. Nebelhorn 1900 m, 16. 6. 51 1 St. (Ei.).

Cerostoma sequella Cl. Innsbruck 10. 10. 53 (Bu.), Landeck 29. 6. 48 (Kap.), Haag 6. 51 (Hörh.), Kochel 7. 9. 51 (O.)

Theristis mucronella Sc. München, Aumeister in verschiedenen Jahren mehrfach nach der Überwinterung (Marx, Pf.), Freising E. 8. 50, Freisinger Moos 18. 3. 52 je 1 St. (Ei.).

Orthotaelia sparganella Thnbg. Garchinger Heide am Autobahnweiher 1 St. A. 8. 52 (Pf.).

Gelechiidae

Metzneria lappella L. Obermenzing, Eching einige St. A. 6. - A. 7. (Pf.), Mühlau 15. 7. 50 (Bu.), Imst 1. 7. 42, 1. 8. 45 (Bu.).

Metzneria neuropterella Z. Gröbenzeller Moor M. 7. 51 Massenflug a. L. (Pf.), Garchinger Heide E. 7. 51 häufig aus der Heidevegetation aufzuscheuchen (Pf.), 1954 habe ich die Art an keiner Fundstelle wiederfinden können.

Bryothropha decrepidella HS. Garchinger Heide M. 6. - E. 7. 51 nur selten. (Pf., O. det.)

Bryothropha desertella Dgl. 1 weiteres Stück von der Garchinger Heide M. 7. 49 (Pf.).

Gelechia pinguinella Tr. Innsbruck, Mühlau 7. oft an *Populus nigra*-Stämmen. (Bu.).

Gelechia nigra Hw. Innsbruck 8 lokal nicht selten an *Populus tremula*-Stämmen (Bu.).

Gelechia muscosella Z. Kochel A. 7. 51 und 52 (O.).

Gelechia rhombella Schiff. Miesbach 14. 8. 51 2 St. (Freund). Ziegetsdorf 20. 7. 48 (Sälzl jun., Amsel det.).

Gelechia scotinella HS. Innsbruck 19. 7. 51, auch E. 6. um Schlehe (Bu.).

Gelechia sororculella Hb. Miesbach 31. 7. 51 (Freund).

Gelechia elatella HS. Innsbruck 5. 10. 51 1 St. a. L. (Bu., Klimesch vid.). Neu für die Fauna.

Gelechia interalbicella HS. Frieder E. 7. 48 1 St. (Pf.).

Gelechia dzieduszykii Now. Muttekopf 2700 m 30. 7. 51 3 St. aus feinem Geröll gescheucht, 1952 u. 53 einige weitere ♂♂ größere, dunkle Stücke (subspec. *fusca* Burmann) (Bu.).

Gelechia viduella F. Rappenseegebiet im Allgäu E. 7. - A. 8. 54 nur selten (Pf.).

Lita valesiella Stgr. Die Richtigkeit der Bestimmung wird von Burmann bezweifelt.

Lita samadensis Pfaffenz. Mühlauer Klamm 12. 6. 48 ein von Klimesch mit ? best. Stück. (Bu.).

Lita acuminatella Sircom Augsburg Siebentischwald 9. 48 Mine an *Cirsium tuberosum* (L.) All. (Huber), Trischübel 2000 m E. 7. 49 (Pf.).

Teleia saltuum Z. Dammkar 1350 m A. 8. 54 1 St. an einem Lärchenstamm (Pf.)

Teleia triparella Z. Umgebung Innsbruck ausschließlich an Birke (Bu.).

Teleia succinctella Z. Trischübel 2000 m E. 7. 49, Rappensee E. 7. 54 je 1 St. (Pf.).

Xystophora lutulentella Z. Gröbenzell M. 7. 51 und Garchinger Heide E. 6. 51 je 1 St. (Pf.).

Aristotelia heliacella HS. Leutkircher Hütte 2000 m 7. 42 mehrere Stücke (Bu.).

Recurvaria nanella Hb. Augsburg-Stadtanlagen 9. 48 Minen (Lauermann).

Brachmia lutatella HS. Innsbruck alljährlich (Bu.), Steinebach 21. 7. 50 2 St. (Dan.).

Brachmia dimidiella Schiff. Auf der inzwischen zerstörten Fundstelle am Lochhauser Standberg fing ich E. 6. 51 1 bis auf einen schmalen Striemen in der Vorderflügelmitte fast völlig verdunkeltes Stück.

Ypsolophus ustulellus F. Innsbruck 6. 6. 48 (Bu.).

Ypsolophus fasciellus Hb. Garchinger Heide einzeln (Pf.), Hörgertshausen bei Moosburg 18. - 21. 5. 50 1 St. (Dan.).

Nothris marginella F. Obermenzing 6. 54 Rp. massenhaft an einem Wacholderbusch. Der in einem Garten angepflanzte Busch war völlig versponnen und hatte fast keine grünen Nadeln mehr. Ein daneben stehender Wacholder war fast unbesetzt von *marginella* (Pf.).

Nothris lemniscella Z. Garchinger Heide. E. 7. 51 war der Falter dort sehr zahlreich im Naturschutzgebiet zu finden. Fliegt gegen Abend leicht auf. 1954 fehlte die Art dort vollständig.

Sophronia consanguinella HS. Garchinger Heide M. 6. - E. 7. 51 sehr häufig mit der vorigen Art zusammen (Pf.).

Anarsia lineatella Z. Kochel 7. 7. 51 1 St. a. L. (O.), Obermenzing A. 8. 54 1 St. a. L. (Pf.).

Oegoconia quadripuncta Hw. Haag 18. 7. 49, 7. 51 je 1 St. (Hörh.), Ziegetsdorf bei Regensburg 23. 7. 49 1 St. (Sälzl jun.) Neu für die Fauna.

Depressaria silerella Stt. Hall/Tirol 19. 7. 46 (Bu.).

Depressaria pallorella Z. Schleißheimer Moor ab E. 7. - M. 4. ziemlich häufig (Pf.).

Depressaria subpallorella Stgr. ist nach Hannemann ssp. von *palorella* Z.

Depressaria zephyrella Hb. Auch von Ziegetsdorf b. Regensburg 19. 6. 47 (Sälzl jun.).

Depressaria sarracenella Roessl. und **senecionis** Nick. sind nach Hannemann artlich identisch. Prioritätsberechtigt ist *senecionis* Nick.

Depressaria emeritella Stt. Innsbruck e. l. 8. 53 und 54 aus *Tanacetum vulgare* L. (Bu.). Burmann bemerkt, daß die Angabe „*Betula*" nach Hartmann keinesfalls stimmt.

Depressaria olerella Z. Kramsach/Tirol 550 m J. 4. 51 (Freund)

Depressaria silesiaca Hein. Imst. R. 7, e. l. 9 (Bu.).

Depressaria nervosa Hw. Imst. e. l. R. 19.8.45 (Bu.).

Depressaria daucirorella Rag. Innsbruck e. l. 5. 8. u. 7. 8. 49 ♂♀ (Bu. det. Hannemann). Neu für die Fauna.

Borkhausenia unitella Hb. Weitere Fundstellen: Leutstetten bei Starnberg A. 6. 52 in Anzahl, Obermenzing A. 8. 54 mehrfach (Pf.).

Borkhausenia flavifrontella Hb. Zieml. verbreitet in München. Im Gebirge in der mittleren Region an allen Leuchtstellen einzeln (Pf.).

Borkhausenia procerella Schiff. Obermenzing E. 7. - A. 8. 54 häufig (Pf.).

Elachistidae

Scythris speyeri Hein.-Wck. Trischübel E. 8. 52 mehrere weitere Stücke. Die Art ist an der Fundstelle (Hänge oberhalb der Jagdhütte in ca. 2000 m) nicht häufig (Pf.).

Cataplectica auromaculata Frey In den hohen Allgäuer Alpen weiter verbreitet: Hochvogel, Laufbacheck, unterhalb der Rappenseehütte A. 8. 54 um Alpenrosen ziemlich häufig gegen Abend fliegend.

Mompha propinquella Stt. Ein weiterer Fund von Innsbruck 16. 6. 48 (Bu.).

Mompha raschkiella Z. Neu-Ulm auf Trümmerschutt an *Cirsium tuberosum* (L.) All. (O.). Oberstdorf, Trettachanlagen Minen an *Epilobium angustifolium* L. (Huber).

Mompha decorella Stph. Neu-Ulm auf Trümmerschutt M. 10. 49 Minen an *Epilobium angustifolium* L., (Huber). Neu für die Fauna.

Limnaecia phragmitella Stt. Aus eingetragenen alten Rohrkolben (M. 7. 54) aus dem Allmannshauser Moor zog ich zahlreiche Falter E. 7. 54. Ein weiteres Stück von Gröbenzell E. 7. 52 a. L. (Pf.).

Chrysoclista lineella Cl. Rotwand M. 7. 51 u. A. 8. 54 je 1 St. a. L. (Pf.), Innsbruck 30. 6. 53 (Bu.).

Antispila treitschkiella F. R. Dillingen 10. 47 auf *Cornus mas* L.

Heliozela resplendella Stt. Dillingen (Huber).

Coleophora alnifoliae Barr. Dillingen (Huber).

Coleophora vitisella Gregson Zirl 5. 51 e. l. (Kap.)

Coleophora prunifoliae Doets. Innsbruck. Säcke oft an *Prunus spinosa* L. (Bu.).

Coleophora ahenella Hein. Dillingen-Günzburg in den Donauauen, Paradies X. 43 an *Viburnum lantana* L. (Huber). Neu für den bayerischen Anteil des Gebietes.

Coleophora fuscocuprella HS. Stadtbergen bei Augsburg 5. 47 an *Corylus* (Lauermann, teste Huber).

Coleophora albitarsella Z. Hachelköpfe E.7.49 - A.8.52 je 1 St. (Pf., det. O.).

Coleophora galactaula Meyr. Höttinger Berg (1200 m) häufig e. l. 6. u. 7. 40 (Bu., det. Klimesch). Neu für die Fauna.

Coleophora serenella Z. Dillingen, Augsburg im Siebentischwald (Huber).

Coleophora clypeiferella Hofm. Schleißheim A.6.48 (Pf., O. det.).

Coleophora saponariella Heeger. Dillingen (Huber). Neu für die Fauna.

Coleophora conspicuella Z. Kissinger Heide b. Friedberg 5. 48 Säcke an *Centaurea jacea* L. (Huber), Gröbenzeller Moor M. 7. - M. 8. 51 massenhaft a. L.

Coleophora lineariella Z. Osthelder bemerkt: „Klimesch erklärt die Bestimmung des Stückes vom Aggenstein, das übrigens nicht von Toll, sondern vor Jahrzehnten von Moebius bestimmt wurde, für falsch . . . Er bezweifelt auch die Richtigkeit aller weiteren alpinen Fundortangaben und weist darauf hin, daß *lineariella* als Falter von *Coleophora fulvosquamella* HS. kaum zu unterscheiden sei".

Coleophora fulvosquamella HS. Im Gebirge wohl allgemein in höheren Lagen verbreitet. Die Stücke aus der Pupplinger Au bei Wolfratshausen bestimmte Klimesch als

Coleophora soraida M. Hering. Die Art wurde in Mitt. D. Ent. G. 1942 S. 22 nach 2 ♂♂ der Slg. Staudinger aus dem Engadin beschrieben. Ich fand das interessante Tier A. 6. 48 u. A. 6. 52 jeweils in kleiner Anzahl im Isarbett bei Wolfratshausen an Stellen im Schwemmland, die mit verschiedenen Alpenpflanzen, vor allem *Dryas octopetala* L. u. *Gypsophila repens* L. bewachsen waren. 1954 war der Fundplatz hoch überschwemmt und stand lange unter Wasser. Neu für die Fauna.

Coleophora versurella Z. Garchinger Heide M. 7. 48 ein weiteres Stück (Pf.).

Coleophora badiipennella Dup. Ein Stück von Obermenzing M. 7. 49 bestimmte mir Osthelder als diese Art. Neu für die Fauna.

Coleophora derasofasciella Klim. (Z. Wien. E. G. 63, S. 14) Innsbruck, Nordkette: Kranebitter Klamm 1400 m, Sattelspitze 2300 m, Langer Sattel 2200 m, Frau-Hitt-Sattel 2200 m (Bu.). Neu für die Fauna.

Gracilariidae

Gracilaria fidella Rtti. Hopfengebiet bei Mainburg E. 8. 53 1 ♂ e. l. Mine an Hopfen (O.), Hall/Tirol e. l. 9. 46 (Bu.).

Ornix finitimella Z. Füssen - Alatsee 9. 50 Minen an *Rhamnus frangula* F. (Schulz).

Ornix scoticella Stt. Kranebitter Klamm 1300 m 6. h. (Bu.).

Lithocolletis delitella Z. Dillingen (Huber). Neu für die Fauna.

Lithocolletis alpina Frey Älpele - Dietersbachalpe im Allgäu 8. 47 an *Alnus viridis* Lam. et. D. C. (Huber).

Lithocolletis cerasicolella HS. Dillingen (Huber).

Lithocolletis spinicolella Z. Augsburg an *Prunus spinosa* L. in den städtischen Anlagen (Lauermann).

Lithocolletis concomitella Bnks. (= *pomifoliella* Z.) Friedberg-Mergentau 11. 50 (Lauermann). Neu für die Fauna.

Lithocolletis oxyacanthae Frey Günzburg-Stadt 11. 48 an *Crataegus monogyna* L. (Schrötter).

Lithocolletis mespilella Hb. Füssen - Alatsee, Hohenschwangau 9. 50 an *Sorbus aria* (L.) Cr., (Schulz).

Lithocolletis lantanella Schrk. Füssen, Oytal (Schulz).

Lithocolletis junoniella Z. Oberstdorf (Trettachanlagen) 7. 49 an *Vaccinium vitis-idaea* L. (Huber).

Lithocolletis corylifoliella Hw. Füssen-Obersee 9. 50 an *Sorbus aria* (L.) Cr., (Schulz).

Lithocolletis froelichiella Z. Friedberg-Mergentau 9. 49 Mine an *Alnus glutinosa* L. (Huber).

Lithocolletis jäckhi M. Hering (Z. f. Pflanzenkrankheiten 44, 1954 S. 49—70.; Blattminen S. 458 Nr. 2283). Von Schondorf am Ammersee beschrieben. Mine im August an *Salix alba* L., mittelgroß, Blattrand schmal nach unten umgeschlagen. Blatthaut mit weniger deutlichen Falten. Neu für die Fauna.

Lyonetiidae

Cemiostoma susinella HS. Donauauen bei Günzburg 9. 49 (Huber).

Nepticulidae

Nepticula aëneella Hein. Dillingen (Huber).

Nepticula discrepans Sorh. Dillingen (Huber). Neu für die Fauna.

Nepticula tiliae Frey Innsbruck und Umgebung, hfg. an *Tilia* (Bu.).

Nepticula aucupariae Frey Jauchen bei Sonthofen 8. 50 (Huber).

Nepticula minusculella HS. Dillingen (Huber). Neu für die Fauna.

Nepticula gratiosella Stt. Dillingen (Huber).

Nepticula ulmivora Fologne. Dillingen (Huber).

Nepticula ulmifoliae M. Hering Dillingen (Huber). (s. Hering, Blattminen S. 543 Nr. 2682).

Nepticula prunetorum Stt. Dillingen (Huber).

Nepticula speciosa Frey Dillingen (Huber).

Nepticula alnetella Stt. Günzburg-Herrenholzmoor 5. 47 an *Alnus glutinosa* L. (Huber). Neu für die Fauna.

Nepticula dulcella Hein. Umg. Oberstdorf: Gruben im Trettachtal 7. 49 (Huber), Breitachklamm 6. 39 (Ludwig) an *Fragaria vesca* L. Neu für die Fauna.

Nepticula centifoliella Z. Dillingen (Huber).

Nepticula microtheriella Stt. Freibergsee b. Oberstdorf 7. 49 an *Corylus* (Lauermann).

Nepticula glutinosae Stt. Dillingen (Huber). Neu für die Fauna.

Nepticula sorbi Stt. Allgäuer Alpen: Geisalpe 7. 47, Dietersbachalpe 8. 47, Hirschsprung bei Tiefenbach 7. 48 an *Sorbus aucuparia* L. (Huber).

Nepticula oxysorbi Skala Hohenschwangau 9. 50 an *Sorbus aucuparia* (Schulz).

Nepticula argentipedella Z. Günzburg b. Landstrost 7. 49., Deffingen 9. 49 (Schöffer), Dillingen (Huber).

Nepticula turicella HS. Bobingen b. Schwabmünchen. 9. 48 (Lauermann), Füssen-Alpenrosenweg 9. 50 (Schulz), Dillingen (Huber). An *Fagus silvatica* L.

Nepticula hemargyrella Hein. Dillingen (Huber).

Nepticula basalella HS. Trettachanlagen b. Oberstdorf 7. 47 an *Fagus silvatica* L. (Huber), Innsbruck, Mühlau (Bu.).

Nepticula agrimoniae Frey Innsbruck 9 (Bu.).

Nepticula obliquella Hein. Dillingen (Huber). Neu für die Fauna.

Nepticula myrtillella Stt. Benninger Ried b. Memmingen 6. 50 an *Vaccinium uliginosum* L. (Huber).

Nepticula septembrella Stt. Dillingen (Huber).

Talaeporidae

Solenobia lichenella L. Miesbach 19. 5. 51 1 Sack Leizachtal, 1951 und 52 mehrere Säcke, 1 ♀ geschlüpft am 12.5.51, Neuhaus

800 m 20. 5. 51 1 Sack (Freund, Sieder det.). Neu für die Fauna.

Solenobia nickerlii Hein. Brannenburg b. Rosenheim an Fichtenstämmen (Daniel, Sieder det.). Neu für die Fauna.

Solenobia alpicolella Rbl. Sattelspitze b. Innsbruck 2300 m 13. 6. 47, e. l. 5. 7. 47, Leutkircher Hütte 2000 m 12. 7. 41 (Bu. Klimesch det.). Neu für die Fauna.

Tineidae

Ochsenheimeria rupicaprella Moebius. Nach den Untersuchungen von Dr. Klimesch sind die bisher als *birdella* Curt bezeichneten Nordtiroler Stücke zu dieser Art zu ziehen (Bu.). Neu für die Fauna.

Narycia astrella HS. Lochhausen E. 6. 51 1 St. (Pf.).

Narycia monilifera Geoffr. Innsbruck 23. 6. 54, 17. 6. 53 (Bu.).

Melasina ciliaris O. Ich habe die Falter bereits mehrfach an verschiedenen Stellen gefunden (Allgäuer Alpen, Frieder im Ammerwald, Trischübel). Es handelte sich immer um *ciliaris*. Das Vorkommen von *lugubris* Hb. im Gebiet möchte ich bezweifeln.

Diplodoma adspersella Hein. Innsbruck 1. 6. 43 und 17. 6. 49 e. l., 1. 6. 53 e. l. (Bu.).

Tinea fulvimitrella Sodof. Bayrischzell mehrfach (Geltinger).

Tinea corticella Curt. Gröbenzell, Obermenzing je 1 St. A. 6. 49 bzw. 50 (Pf.).

Tinea quercicolella HS. Rotwand E. 6. 51 1 St. (Pf.).

Tinea ignicomella HS. Mühlauer Klamm (Bu.).

Tinea pallescentella Stt. München 22. 4. 53 1 St. (Bilek), Innsbruck oft a. L. (Bu.).

Tinea simplicella HS. Garchinger Heide E. 7. 51 einige Stücke (Pf.).

Incurvaria trimaculella HS. Breitachklamm bei Oberstdorf 8. 39 Mine an *Saxifraga rotundifolia* E. (Ludwig).

Incurvaria oehlmanniella Tr. Dammkar A. 7. 50 1 St. (Pf.).

Incurvaria koerneriella Tr. Mühltal b. Starnberg M. 4.—A. 5. 49 und 50 s. hfg. (Pf.).

Nemotois fasciellus F. Allmannshauser Moor A. 6. 52 1 St. (Pf.).

Nemotois mollellus Hb. Weilheim E. 5. 48 bei der Sprungschanze s. hfg. (Pf.).

Adela cuprella Thnbg. Schleißheimer und Gröbenzeller Moor M. — E. 4. 49 stellenweise über großen *Salix caprea*-Büschen

s. hfg. in der Sonne tanzend (Pf.), Karnebitten zahlreich 15. 5. 54, Innsbruck 25. 4. 54 (Bu.).

Adela congruella F. R. Gilching M. 5. 48 1 St. (Pf.).

Eriocraniidae

Eriocrania sparmannella Bosc. Günzburg im Herrenholzmoor 5. 6./7. an *Betula pubescens* Ehrh. (Huber).

Eriocrania subpurpurella Hw. Dillingen (Huber).

Eriocrania semipurpurella Stph. Herrenholzmoor b. Günzburg 5. 47 (Huber).

Eriocrania kaltenbachii Wood Donauauen b. Neuoffingen 5. 44 an *Corylus avellana* L. (Lauermann). Neu für die Fauna.

Anschrift des Verfassers: Hermann Pfister, Hof/Saale, Hermann-Löns-Str. 29